



# Spuren von Schnee

Zumindest die Spur ist gelegt. Um den Pirkdorfer See kann am Samstag der Nachtlanglauf stattfinden

KK/PRIVAT

Im Langlaufzentrum Pirkdorfersee findet am Samstag ein Nachtlanglauf statt. Erwartet werden an die 150 Starter aus Kärnten und Slowenien.

PETRA LERCHBAUMER

Zu einer Premiere der besonderen Art kommt es am kommenden Samstag im Langlaufzentrum Pirkdorfersee in Feistritz ob Bleiburg. „Wir veranstalten erstmals einen Nachtlanglauf“, freut sich Organisator Josef Skuk vom veranstaltenden Verein SC Petzen über dieses Novum.

Jeder, der angesichts der frühlingshafenen Temperaturen an der

## DATEN UND FAKTEN

**Nachtlanglauf** rund um den Pirkdorfer See  
**Termin:** 1. März  
**Start:** ab 17 Uhr  
**Ort:** Langlaufzentrum Pirkdorfersee  
**Anmeldungen und Infos:**  
[www.sc-petzen.at](http://www.sc-petzen.at)

donnerstags dem Nachtlanglauf zu fröhnen.

Erwartet werden an die 150 Teilnehmer aus Kärnten und Slowenien. Als heimlicher Favorit auf den Sieg wird der allseits bekannte Bergläufer Jan Kirschbach gehandelt, der in der Langlaufsektion des SC Petzen als Übungsleiter tätig ist.

tatsächlichen Durchführung dieses Events zweifelt, wird eines Besseren belehrt: „Wir haben alles im Griff, die Strecke ist in einem guten Zustand. Die Veranstaltung findet auf alle Fälle statt“, gibt Skuk Entwarnung. Auch die Infrastruktur könnte nicht besser sein: Es gibt entlang der Strecke eine fixe Beleuchtung und Beschallung. So ist es allen Aktiven auch während der Saison möglich dienstags und

Die Sektion gibt es zwar erst seit zwei Jahren, trotzdem ist man schon jetzt mit der Entwicklung sehr zufrieden. „Wir setzen auf den Breitensport und sprechen dabei Alt und Jung an“, erklärt der Sektionsleiter das Credo. In diesem Sinne wurde auch das Projekt „Gesünder durch Langlaufen mit Freunden“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit dem Gesundheitsland Kärnten will man so das Gesundheitsbewusstsein vom Kleinkind bis zum Pensionisten fördern.

## SPORTLERWAHL

# Die letzte Chance noch mitzustimmen

Bis heute, 10 Uhr, sind die Leitungen bei der Sportlerwahl noch offen.

**VÖLKERMARKT.** Heute biegt die Wahl zum Sportler des Monats unweigerlich in die Zielgerade. Nur noch bis 10 Uhr haben Sie die Möglichkeit Ihre Stimme für Ihren Favoriten abzugeben. Im Bezirk Völkermarkt lag ja bei der Zwischenwertung der Billardspieler Rene Rossmann in Front. Ob er seine Halbzeitführung al-

lerdings bis ins Ziel retten konnte, oder Walter Lackner bzw. Max Tischler ihn noch abfangen konnte, erfahren Sie in der Donnerstag-Ausgabe der Kleinen Zeitung.  
 Heute haben Sie noch zwei Möglichkeiten zur Stimmabgabe: **Online:** Klicken Sie auf [www.kleinezitung.at/sportlerwahl](http://www.kleinezitung.at/sportlerwahl) und

öffnen Sie die Region Ihrer Wahl. Das Formular, so oft Sie wollen, vollständig ausfüllen und abschicken.  
**SMS.** Schicken Sie beliebig viele Kurzmittellungen mit dem Text **WAHL LACKNER, WAHL TISCHLER** oder **WAHL ROSSMANN** an die Nummer 0900/872 872. Eine SMS kostet Sie 0,30 Euro.

## STOCKSPORT

# ESV Eis Rudern lieferte eine Überraschung

Mit Platz zwei beim VST-Abschlussturnier

**VÖLKERMARKT.** Der ESV Eiden holte sich beim Abschlussturnier des VST Völkermarkt mit einer sehenswerten Leistung zuerst einen vielbeachteten Gruppensieg und rief sich im Endspiel um den Sieg nur dem Landesligateam Ruprecht/Erdgas geschlagen.

Rudolf Zarre, Walter I Thomas Rosenzopf und Veronika Werkl ließen in den Gruppenspielen überhaupt nicht abbrennen und gewannen dem Punktemaximum. Entscheidend dabei der 17:5 gegen den unmittelbaren Konkurrenten Tischlerei Schachner.

## Überraschung

Für die Crewmitglieder, die aus Eis bei Rudern stark kam der Erfolg selbst mehr überraschend, denn in Zusammensetzung spielt „Vier“ erstmals zusammen. wurde der Verein von Heinz Zarre aus der Taufe gelassen und frönt seither vor allem der vereinseigenen Bahnreitstall Roscher dem 1. nerstocksport. „Diesen verdanken wir in erster unserem Teamwork. Mannschaft und Zusammenhalt unsere weiteren Stärken Teamleader Walter Werkl

Das Erdgasteam mit Schurian, Manfred So Klaus Orasch und Johannes Sriednig wurde ihrer Funktion gerecht, verwies Raika Pirk auf den zweiten Gruppenplatz um dann in der K.o.-Spielen Georgs Sportlerwahl und im Finale eben Eiden keine Chance zu lassen.

**KURT GERBNER**  
**Endstand:** 1. EV/St. Ruprecht/Erde, 2. ESV Eis Rudern, 3. EK Feldkirch, 4. Georgs Sportkaninie, 5. ER Reife, 6. Tischlerei Schalle, 7. Schachner, 8. Raika Pirk